

Erscheinungs-Jahr	Autor	Titel des Artikels / Vortrages	erschienen in	Empf. Werte für %r.F. bei einer RT von 20 – 22 °C
1962	Prof. Dr.med. E.Grandjean, Zürich	Die Luftfeuchtigkeit	Zeitschrift für Präventivmedizin	40 – 60
1975	Prof. Dr.med. Dr.phil. nat. H. Eyer, München	Wissenswertes über Raumluft-Wechsel und Raum-	Münchner Medizinische Wochenschau	40 - 60
1979	Prof. Dr.med. E.A. Schieder	Luftbefeuchtung Die Bedeutung der Luftfeuchtigkeit für die Funktion der Schleimhäute auf den Atemwegen	Der Kälte und Klimafachmann, Kopf-Verlag	mind. 50
1983	H. Rühle	Bericht über Untersuchungen in der Schweiz und USA	Handelsblatt	35 – 60 %r.F.
1992	Prof Dr. med. Johannes Beckert, Hyg.-Inst. der Uni Lübeck	krankmachende Bauweisen sind vermeidbar	HR Wohnmedizin Hygiene	– 30 - 60 –
1995	Dr.med. Arnold-Sundermann, BG Verw. Mainz	Grundlagen und Probleme der Klimatisierung in Bürogebäuden	Arbeitspapier	40 – 60
1998	Ben Bronsema, TU Delft / NL	Luftbefeuchtung und Gesundes Raumklima	CCI	40
2007	Prof.Dr. J.Peter Guggenbichler, Dr.Hüster	Luftbefeuchtung und Gesundes Raumklima	TAB 9/2007	30 – 45
2009	Priv.Doiz.Dr. Marcus Mall, Zentrum für Kinder- u. Jugendmedizin der UNI Heidelberg Dr. Richard	Luftfeuchtigkeit und Immunabwehr Zu trockene Atemwege machen krank. Gemeinsame	Lungenärzte im Netz (Internet)	keine Angaben; Untersuchungen noch nicht abgeschlossen

Boucher                    Untersuchungen  
University                of an  
North Carolina, Mäusen -  
Chapel Hill

Tabelle 4: Zusammenstellung aus der Literatur zum Thema zur „Raumlufffeuchte“